



Eberhard Münch - Jahreslesung 2025 - © 2024 bene! Verlag, Verlagsgruppe Droemer Knauer, München - www.bene-verlag.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wemding

Unser Gemeindebrief

Dezember 2024 Januar 2025 Februar 2025

mit Amerbach-Otting-Weilheim-Fünfstetten-Huisheim-Gosheim

Liebe Gemeinde!

Die Monatslosung für Dezember beginnt mit einer Aufforderung:

Jes 60,1: „Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“ Jes 60,1:

Doch wie soll das gehen?

„Mache dich auf, werde licht...“ Jetzt in der dunklen Jahreszeit sollen wir „licht sein“? Wir brauchen doch selbst Licht, denn es ist doch tagsüber oft so trüb und es wird schon viel früher dunkel.

Dennoch: Wir werden hier aufgefordert, selbst hell zu scheinen, Licht zu verbreiten. Wir sollen demnach mehr als nur eine Kerze anzünden und etwas mehr Licht als sonst benutzen.

Ja, wir selbst sollen Licht verbreiten., so wie die Kerzen auf der Titelseite und uns auf den Weg machen.

Dieser Ruf, sich aufzumachen galt zunächst dem Volk Israel in Babylon.

Ein ganzes Volk wird gerufen: Geht los, kommt heraus, zeigt euch!

Geht zurück in eure Heimat. Traut euch dahin zu gehen, wo alles zerstört ist, fangt neu an, baut auf. Zündet ein Licht an.

Auch wir sollen Licht, hell und sichtbar sein. Und wie?

Wir müssen uns hierzu auf den Weg machen, zum Licht, also zu Jesus Christus selbst: „denn dein Licht kommt.“

Jesus ist gekommen, um es hell in unserer Welt zu machen. Dazu müssen wir uns jedoch dem Licht aussetzen. Wenn wir uns Zeit nehmen, um auf ihn zu hören und mit ihm zu reden, werden wir uns verändern, positiv verändern.

Das kann zunächst bedeuten, dass wir durch ihn geläutert und erneuert werden. Denn je mehr Schmutz noch an uns haftet, umso weniger Licht kann nach außen strahlen. Das ist wie bei einer verdreckten Laterne. Solange die Gläser schmutzig, rußig sind, solange kann kein Licht nach draußen strahlen.

Wer sich allerdings zum Licht aufmacht, wird erfahren, wie Jesus nach und nach die schmutzigen Seiten an uns wegnimmt, uns poliert, damit wir mehr und mehr erstrahlen können und glänzen.

So werden wir Fehler erkennen und einen Lebensstil entwickeln, der dem kommenden König entspricht.



(Foto: fundus-medien)

Allerdings sollte nicht unser Licht, welche Leuchte wir auch immer sein mögen, sondern das Licht Jesus Christi durch uns erstrahlen.

Zum einen, damit andere Menschen auf Jesus Christus, dem Heiland aufmerksam werden. Zum anderen, damit wir selbst Licht in diese dunkle Welt bringen. Wie dunkel unsere Welt geworden ist, zeigt sich an den Hassbotschaften im Netz, an der Gewalt gegenüber Menschen, an der Gleichgültigkeit gegenüber Gott.

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“

Weil Gott will, dass wir leben, dass wir etwas wagen, dass wir uns aufmachen, dass sich das Leben zum Besseren ändert, ruft er uns zu: „Mache dich auf, werde licht...“

Gott wünscht sich, dass wir dieses Licht in uns leuchten lassen. Wir verbreiten dort das Licht Jesu, wo wir aufmerksam sind für das, was um uns herum passiert.

Mit unseren Händen können wir anderen Menschen Gutes tun.

Für einen Kranken kann dies bedeuten: Mach dich auf, nimm an, was du nicht ändern kannst und hoffe auf Heilung!

Wenn Jesus in mir das Licht ist, dann kann ich aus jeder Situation herausgehen, wenn sie nicht schön ist. Und wo ich auch hinkomme, werde ich Gott finden. Denn er ist immer schon vor mir da.

Das Licht können wir also in uns aufnehmen und selbst licht werden. Es in uns leuchten lassen. Jesus ist doch unter uns. Seine Herrlichkeit ist da, aber sie ist mitunter verhüllt. Wir können sie freilich in seinem Wort erfahren.

Und manchmal sehen wir einen Lichtstrahl dieser Herrlichkeit, wenn wir seinen „geringsten Schwestern und Brüdern“ begegnen.

Und habt keine Angst, sagt Gott: Wenn ihr euch aufmacht, werdet ihr merken: Ich bin immer schon vor euch da: Die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!



Christuskirche an Weihnachten im Jahr 2023 Foto: Pfr. Kohler)

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“

Was für eine Ermutigung, denn wo dieses Licht ist, ist auch der Herr.

Ihr Pfarrer

Horst Kohler

Christuskirche im Schnee



(Foto: Pfr. Kohler)

Sie dürfen raten:
Aus welchem Monat und Jahr stammt diese Aufnahme?
Lösung, s. rechts

Aufgenommen am 12.10.2017

Aktiv gegen Missbrauch im Dekanat Donau-Ries

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Aktiv gegen Missbrauch im Dekanat Donau-Ries

Der Umgang mit sexualisierter Gewalt beschäftigt auch die evangelischen Kirchen vor Ort.

Die Auftaktveranstaltung „Aktiv gegen Missbrauch“ für das Dekanat Donau Ries fand am 25. April 2024 in Nördlingen statt.

In Bayern sind alle Kirchengemeinden aufgefordert, ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen. Das Präventionsgesetz der bayerischen Landeskirche hat dafür Zeit gegeben bis Ende 2025.

Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Senioren oder im Kirchen- und Posaunenchor, wer eine Veranstaltung der Kirchengemeinde besucht, soll bestmöglich vor Übergriffen sexualisierter Gewalt geschützt sein.

Dekan Frank Wagner begrüßte die Dekanatspräventionsbeauftragte Brigitte Auer und ihren Co-Referenten Vikar Lucas Horn. Anwesend waren 22 Hauptamtliche und Ehrenamtliche aus den Kirchengemeinden, die Verantwortung für das Thema in den Regionen Süd, Mitte, West und Nord übernehmen wollen.

Frau Auer verschaffte den Anwesenden einen Zugang zu der Forum Studie. Es wurden die evangelischen Spezifika herausgearbeitet: Die Pfarrperson gilt als Vertrauensperson.

Stark geschlossene Systeme sind genauso problematisch wie sehr offene Systeme. Das starke Harmoniestreben führt dazu, dass Konflikte schlecht ausgehalten werden.

Durch den Automatismus von Schuld und Vergebung / Gnade wird die Reue übersprungen.

Sommerferienprogramm -Afrika

Ein Nachmittag mit viel Spaß unter dem Motto "Afrika"
Zum diesjährigen Ferienprogramm der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wemding trafen sich 25 Kinder im Gemeindehaus. Bei afrikanischen Temperaturen bot sich das Thema "Afrika" geradezu an. In Kleingruppen wurden zunächst exotische Tiermasken und kriegerischer Halsschmuck gebastelt, afrikanisch gesungen und getanzt. Schließlich fügten sich alle zu einer großen Gemeinschaft zusammen und gestalteten miteinander ein großes Bild, das jetzt in der Kirche hängt (siehe Foto). Wie ein roter Faden zog sich der Gedanke der Gemeinschaft durch den Nachmittag, denn nur wenn alle an einem Strick ziehen, konnte er gelingen!



So durften alle Teilnehmer/ innen aus der abschließenden Andacht mitnehmen, dass man alleine nicht alles schaffen kann und dass man zu zweit einfach stärker ist. Bezogen auf unseren christlichen Glauben bedeutet das, wenn ich Jesus in die Gemeinschaft lasse, habe ich einen besonderen Freund, der mir immer Kraft und Sicherheit gibt. Ein schöner und abwechslungsreicher Nachmittag ging

(

Foto Pfr. Kohler)

viel zu schnell zu Ende. Schön, dass alle Kinder so toll mitgemacht haben!

(Gabi Segieth und Harald Schülein)

Gemeindehaus



(Fotos: Pfr. Kohler)



Im Juli 2024 hat die Firma J. Schneid den Schornstein des Gemeindehauses mit einem Kupferblech verkleidet, um diesen vor weiteren Feuchtigkeitsschäden zu schützen.

Kapelle in Waldstetten



Eine kleine Kapelle mit Sitzgelegenheiten für 8 Personen



(Fotos: Pfr. Kohler)

Im Besitz der Familie Wiedenmann befindet sich dieses Kleinod in Waldstetten.

Es enthält die 10 Gebote und das Kreuz. Altes und Neues Testament werden hier auf kleinstem Raum sichtbar und rücken so das Fundament christlichen Glaubens in den Mittelpunkt.

Besuch der Kapelle in Waldstetten

(Foto: Pfr. Kohler)

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wemding haben zum Abschluss ihrer 6-jährigen Amtsperiode am 13. September 2024 diese Kapelle besucht, die den meisten bis dahin unbekannt war. Dankenswerterweise erläuterte Frau und Herr Wiedenmann den geschichtlichen Hintergrund. Die Kapelle stammt aus dem 18. Jahrhundert und wurde seinerzeit als Pestkapelle gebaut. Anschließend konnten sich noch alle in Wolferstadt stärken.



Präparanden



(Foto: Pfr. Kohler)

7 Präparanden vor dem Gemeindehaus
Seit September 2024 besuchen 2 Mädchen und 5 Jungs den Präparandenunterricht.

Erntedank



Erntedankgaben vor dem Altarraum

(Fotos: Pfr. Kohler)

Erntedank



Erntedankgaben im Bereich des Taufsteins bzw. im Altarraum (Fotos: Pfr. Kohle)



Geschmückter Altar in der Christuskirche
Die Vogelscheuche „Flori“ (vor dem Altar links) hat im Familiengottesdienst am 06.10.24 eine wichtige Rolle gespielt.



Kirchenvorstandswahl 2024



Am **20. Oktober 2024** wurden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt, auch in unserer Kirchengemeinde Wemding.

Folgende Kandidaten und Kandidaten hatten sich zur Wahl gestellt

Bartsch Tanja, Bendiks Petra, Binder Anja, Eberle-Schneid Rosemarie, Eicher Ulrike, Hertle Tobias, Hoffmann Daniela, Meister Heike, Puchinger Axel, Richter-Bichelmeir Catharina, Schülein Harald, Stark Sophia, Steigerwald Andrea

Von diesen 13 Kandidaten/-innen wurden 6 gewählt:
– alphabetisch geordnet –:

Tanja Bartsch

Rosemarie Eberle-Schneid

Tobias Hertle

Catharina Richter- Bichelmeir

Sophia Stark

Andrea Steigerwald

Kirchenvorstandswahl 2024

Wie ging es nach dem Wahltag am 20.10.2024 weiter?

Am 20.10.2024 wurde den Kandidierenden das Ergebnis der Wahl mitgeteilt. Diejenigen, die auf den ersten 6 Plätzen die meisten Stimmen erhalten haben, sind die gewählten Kirchenvorsteher bzw. Kirchenvorsteherinnen.

In der 5. Kanzelabkündigung am 27.10.2024 erfolgte die offizielle Bekanntgabe der gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher im Gottesdienst.

Bis 03.11.2024 lief die Frist zur Wahlanfechtung.

Der gewählte Kirchenvorstand (= 6 Kirchenvorsteher/ innen) hat dann 2 Kirchenvorsteherinnen bzw. Kirchenvorsteher berufen (Frist: 13.11.2024):
Zum Zeitpunkt des Drucks des Gemeindebriefes noch nicht bekannt.

Diese 8 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher haben damit „Sitz“ und „Stimme“, d.h. sie tragen die Verantwortung für das, was jeweils beschlossen wird.

Die anderen 5 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind die Ersatzleute und gehören natürlich auch zum Kirchenvorstand.

In der 6. Kanzelabkündigung am 10.11. oder am 17.11.2024 erfolgte die offizielle Bekanntgabe der gewählten und berufenen Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen sowie der Ersatzleute im Gottesdienst.

Der neue Kirchenvorstand
wird im Gottesdienst

am **1. Advent, den 01.12.2024,**

in der Christuskirche um **10.00 Uhr eingeführt und verpflichtet**

In diesem Gottesdienst werden zunächst die ausscheidenden Kirchenvorsteherinnen bzw. Kirchenvorsteher verabschiedet und anschließend der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

Bis 20.01.2025 muss der Kirchenvorstand dann den Vertrauensmann bzw. Vertrauensfrau und deren Stellvertreter/ in gewählt haben.

Aktion „10 Wochen MIT...“ - mit Nudeln zum Gottesdienst“

**10
WOCHEN
MIT...**

**... MIT NUDELN ZUM
GOTTESDIENST!**

MACH MIT!

**1. ADVENT -
MARIA LICHTMESS**

**Unterstützen Sie die örtliche Tafel,
indem Sie haltbare Lebensmittel mit zu unseren
Gottesdiensten und Andachten bringen!**

Folgende Dinge werden dringend benötigt:

- NUDELN UND REIS
- ZUCKER UND SALZ
- ESSIG UND ÖL
- GEWÜRZE
- MEHL UND MARGARINE
- BABY-NAHRUNG
- KAFFEE
- H-MILCH
- MARMELADE
- HYGIENEARTIKEL
- SÜSSIGKEITEN, SCHOKOLADE
- PUTZMITTEL ALLER ART
- KARTOFFELN

**Wir stellen Körbe für die Waren bereit und
sorgen für einen Transport zur Tafel.**

*Danke für Ihre
Unterstützung!*

Aktion „10 Wochen MIT...“ - mit Nudeln zum Gottesdienst“

Spenden für die Tafel vom 1. Advent bis Maria Lichtmess

Die ev. Kirchengemeinden im Dekanat Nördlingen rufen auch in diesem Jahr wieder dazu auf, Lebensmittel für die Tafel zu spenden.

Die „Nördlinger“ können für ihre „Tafel“ spenden.

Wir hier in Wemding wollen für die „Wemdinger Tafel“ spenden.

Hierzu werden jeden Sonntag vom

1. Advent bis Maria Lichtmess (2. Februar)

im Gottesdienst Lebensmittel für die Wemdinger Tafel gesammelt.

Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen, zum sonntäglichen Gottesdienst haltbare Lebensmittel mitzubringen.

Wir können brauchen:

Konserven aller Art
Essig und Öl
Kaffee, Tee, Kakao
Marmelade und Honig
Nudel und Reis
Mehl und Margarine
Zucker und H-Milch
Hygieneartikel, wie Duschgel, Shampoo,
Zahnpasta und Bürsten, Deo, Seife
Babywindeln
Reinigungsmittel aller Art
Gewürze und Salz
Müsli und Cornflakes
Ketchup, Mayo, Senf
Süßigkeiten und Knabberzeug aller Art

Was wir NICHT annehmen können:

Gekühlte Lebensmittel

Tiefkühlkost

Alkohol

Zigaretten

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die gespendeten Lebensmittel werden 1x wöchentlich zur Wemdinger Tafel, der Caritas Kreisstelle gebracht.

Kindergottesdienst



(LOGO gestaltet von Sophia Stark)

Herzliche Einladung zu folgenden Kindergottesdiensten

-diese finden 14-tägig statt – am

01. Dezember 2024 = 1. Advent

15. Dezember 2024 = 3. Advent

19. Januar 2025

02. Februar 2025

16. Februar 2025

02. März 2025

Beginn ist immer um **10.00 Uhr**
im Evang. Gemeindehaus (= Zum Kugelplatz 1)

Kinderseite

Das Zauberwort der Adventszeit: Dankbarkeit

Wie Lara und Lars einen ganz besonderen Adventskalender erschaffen

„Ich hab ein Zauberwort entdeckt!“ Mit diesen Worten stürmte Lara ins Kinderzimmer, wo ihr Bruder Lars misstrauisch in einer Ecke saß. „Was soll das schon sein? Es ist doch eh alles nur noch blöd. In der Mathearbeit habe ich eine Fünf bekommen, beim Fußball lassen sie mich nicht mitspielen, weil ich angeblich nicht gut genug bin, und jetzt darf ich auch nicht mal mehr am Computer spielen.“

Bevor Lars Luft holen konnte, um seine lange Liste von doofen Sachen weiter aufzuzählen, fiel Lara ihm ins Wort: „Oh doch, es gibt ein Zauberwort, das alles anders macht. Es heißt 'Danke!' Oma hat es mir erzählt. Ich habe es ausprobiert und überlegt, wofür ich alles dankbar sein kann. Zuerst ist mir nicht viel eingefallen, aber dann immer mehr. Ich bin dankbar dafür, dass die Sonne scheint, dass das Frühstück heute Morgen so lecker war, dass ich in die Schule gehen darf ...“ Lara war richtig in Fahrt. „Überlege doch auch mal, wofür du dankbar bist. Auf einmal siehst du alles mit neuen Augen, und sogar das Blöde ist auf einmal weniger blöd.“

„Wenn du das so siehst ... Also gut. Ich finde es gut, dass Sven mir sein Skateboard geliehen hat, dass Bello sich immer so freut, wenn ich nach Hause komme, und auch, dass ich mein Fahrrad allein reparieren konnte ... und außerdem ...“ Bevor Lars weiterreden konnte, hatte Lara eine Idee.

„Es ist doch bald Weihnachten. Wie wäre es, wenn wir jeden Tag überlegen, wofür wir an diesem Tag dankbar sein können, und das aufschreiben? Oh ja, wir machen uns einen **'Dank-Adventskalender'** mit 24 Dank-Sternen. Dann haben wir bis Weihnachten ganz viele gute Dinge gesammelt, über die wir uns freuen können.“

Voller Eifer malten die Geschwister 24 bunte Sterne, schnitten sie aus und befestigten sie an einem langen roten Band. Auf jedem Stern stand in großen Buchstaben „DANKE“.

„Jetzt müssen wir nur noch bis zum ersten Advent warten, dann können wir anfangen, aufzuschreiben, wofür wir dankbar sind“, sagte Lars. Aber was das sein könnte, darüber könnten sie sofort nachdenken. Da waren sich beide einig.

Kinderseite

Den Danke-Adventskalender selber basteln

Wenn ihr auch einen Adventskalender mit dem Zauberwort „DANKE“ machen wollt, ist das ganz einfach. Alles, was ihr braucht, sind Papier, Kordel, Farbstifte und ein langes Band. Ihr könnt unseren Stern kopieren und bunt ausmalen oder euren eigenen Stern gestalten.

Lasst genug Platz für eure Dankbarkeits-Ideen (oder nehmt dafür die

Rückseite)

und vergesst nicht, auf jeden Stern eine Zahl von 1 bis 24 zu schreiben.

Schneidet die Sterne aus und befestigt sie, wie Lara und Lars, mit Kordel an dem Band oder nehmt dafür Wäscheklammern. Das Band könnt ihr im Zimmer an der Wand aufhängen oder später auch als Girlande am Weihnachtsbaum befestigen.



(Bild und Text: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de)

Brot für die Welt

Brot für die Welt

Wandel säen - 66. Aktion

Frauen besiegen den Hunger - Ernährung in Burundi

In Burundi ist jedes zweite Kind unter fünf Jahren unter- oder mangelernährt. Das macht es anfällig für Krankheiten und bedroht seine körperliche und geistige Entwicklung.

Eine Partnerorganisation, Ripple Effect von Brot für die Welt, unterstützt Kleinbauernfamilien dabei, sich ausreichend und gesund zu ernähren. Dabei setzt sie vor allem auf die Frauen.



Als Linka (rechts auf dem Bild) noch kein Jahr alt war, erhielt sie bei einer Routineuntersuchung die Diagnose „unterernährt“. Schon vorher hatte sich Claudine Hashazinyange (links auf dem

Bild) gefragt, was mit ihrer Tochter nicht stimmte. Ständig war sie krank, dauernd weinte sie. Gerne hätte die Bäuerin eine Kuh gekauft.

Brot für die Welt

Die hätte ihre Kinder mit frischer Milch und ihren Acker mit Dünger versorgen können. Doch ihr Mann winkte ab. Wovon sollten sie die Kuh bezahlen?

Nicht lange nach Linkas Diagnose stand plötzlich ein Mitarbeiter der Organisation vor ihrem Haus, ein Landwirtschaftsexperte. Er bot an, sie und die anderen Frauen im Dorf Buburu zu unterstützen. „Es war wie ein Geschenk des Himmels“, erinnert sich Claudine Hashazinyange. „Genau das, was uns fehlte.“ Unter Anleitung des Experten terrassierten die Bäuerinnen das unebene Terrain. Von ihm bekamen sie



Saatgut für Mais, Kartoffeln und Bohnen. Sie erfuhren, wie man organischen Dünger herstellt. Sie legten gemeinsam Terrassen an und pflanzten schnellwachsendes Gras, um zu verhindern, dass Regen und Wind den fruchtbaren Boden abtragen. Und sie lernten, ausgewogene Mahlzeiten zuzubereiten.

Nach dem Mittagessen trifft sich Claudine mit den Mitgliedern ihrer Spargruppe. Einmal in der Woche kommen sie zusammen, um Geld einzuzahlen. Anfangs hatten sie Schwierigkeiten, den Mindestbetrag aufzubringen. Mittlerweile zahlen fast alle den Maximalbetrag von 3.500 Burundi-Francs, etwas mehr als einen Euro. Wer Geld benötigt, um in die Landwirtschaft zu investieren, erhält einen Kredit.

Claudine hat die Chance genutzt und sich ihren langgehegten Wunsch erfüllt: Sie hat eine Kuh gekauft. Im Auftrag der Gruppe hat die Kleinbäuerin zudem ein weiteres Feld gepachtet. Die Mitglieder wollen es gemeinsam bewirtschaften.

Mit Ihrer Unterstützung können wir vielen Menschen helfen, den Hunger zu überwinden.

Geben Sie Ihre Spende im Gottesdienst oder in Ihrem Pfarramt ab.

Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung.

Für eine Überweisung bitte folgendes Konto verwenden:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wemding

IBAN: DE 04 7206 9308 0001 8330 73

BIC: GENODEF1WDN

Installation des neuen Dekans Frank Wagner am 12.01.2025 und Gründungsgottesdienst des neuen Dekanats Donau-Ries

Am **12. Januar 2025** findet der Gründungsgottesdienst des neuen Dekanats Donau-Ries in St. Georg in Nördlingen um 10.00 Uhr statt. Dort wird auch Dekan Frank Wagner (s. Bild) als Gesamtdekan in sein neues Amt vom Landesbischof Christian Kopp eingeführt.



Die bisherigen
3 Dekanate
Donauwörth,
Nördlingen und
Oettingen werden
dann offiziell nur noch
ein Dekanat sein, das
Dekanat Donau-Ries.

Es ist hierbei eine
umfangreiche
(Bild: privat)
musikalische

Beteiligung verschiedener Gruppen geplant.

Im Bläserbereich wird es den großen Bezirksbläserchor unter der Leitung von KMD Knauer geben.



Der Posaunenchor
Nördlingen kommt ebenso
zum Einsatz.
Wegen dieses besonderen
Gottesdienstes finden
auch in den
Kirchengemeinden keine
Gottesdienste statt.
Deshalb sind alle
eingeladen am 12.01.2025
zu diesem
St. Georgskirche,
Nördlingen (Bild: pixabay)
Gottesdienst zu kommen.

Dieser Gründungsgottesdienst wird voraussichtlich ein Jahrhundertereignis!

Vorstellung Dekan Frank Wagner

Prüfet alles und das Gute behaltet (1. Thessalonicher 5,21)

Liebe Gemeindeglieder in den
Kirchengemeinden des neuen
Dekanatsbezirkes Donau-Ries,
liebe Leserinnen und Leser,



mit den Worten der Jahreslosung grüße ich
Sie alle auf diesem Weg. Ganz bewusst mit
diesen Worten, weil sie nicht nur zum Beginn des neuen Jahres passen,
sondern auch zu den Veränderungen in unseren drei Dekanaten. Zum
31.12.2024 endet die Zeit der Dekanate Donauwörth, Nördlingen und
Oettingen, denn mit dem 1.1.2025 entsteht – nach vielen Vorarbeiten und
Vorüberlegungen – das neue Dekanat Donau-Ries.

Und auch für mich und meine Familie steht ein Neuanfang an, darf ich doch der
erste Dekan des Dekanats Donau-Ries sein. Über diese Wahl habe ich mich sehr
gefremdet und danke allen, die mir hier ihr Vertrauen geschenkt haben.

Viele unter Ihnen haben mich vielleicht als Dekan von Donauwörth in den
letzten 2 ½ Jahren bereits kennengelernt, aber bestimmt nicht alle, darum
ein paar Worte zu meiner Person: meine bisherigen Wege führten mich nach
dem Abitur am THG in Nördlingen aus dem Südries, wo ich aufgewachsen
bin, zum Studium nach Neuendettelsau und Mainz, als Vikar nach
Oberstaufen, als Pfarrer weiter nach Prien am Chiemsee, nach Mittelfranken
ins Dekanat Pappenheim und wieder nach Oberstaufen; und schließlich in
den letzten 2 ½ Jahren nach Donauwörth. Wo ich war, bin ich immer gern
gewesen. Ich habe wunderbare Menschen getroffen, durfte mit ihnen
Herausforderungen meistern und viele Erfahrungen sammeln. Und mich
immer von dem Motto leiten lassen: prüfet alles und das Gute behaltet.

Nun also ab dem 1.1.2025 die neue Stelle als Dekan des Donau-Ries und
der Umzug nach Nördlingen. Eine große Aufgabe, die da auf mich und alle,
die bei dem Prozess der Neugründung beteiligt sind, wartet. Und ich bin
sehr gespannt, wie es gelingen wird, aus drei Dekanaten nun eines zu
machen, wie meine Rolle im Dekanat und anteilmäßig in der KG
Nördlingen aussieht und wie die konkrete Gestaltung aussehen wird.

Vorstellung Dekan Frank Wagner

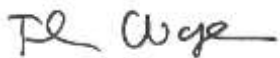
Prüfet alles und das Gute behaltet – das ist für mich ein Motto, mit dem wir alle diese Aufgabe angehen können.

Ich persönlich möchte gerne als Ihr neuer Dekan Sie und Ihre Gemeinden kennenlernen. Darum plane ich in der ersten Zeit in vielen Gemeinden, in denen ich bisher noch nicht war, Gottesdienste zu übernehmen. Gerne dürfen Sie mich auch in Ihre Kirchenvorstände, zu Jubiläen oder anderen besonderen Ereignissen einladen. Ich freue mich, so nach und nach Sie und Ihre Gemeinden kennenzulernen.

Herzlich einladen darf ich Sie mit diesen Zeilen zu meiner Einführung: diese findet am 12.01.2025 um 10.00 Uhr als zentraler Gottesdienst für alle Gemeinden des neuen Dekanates in der St. Georgs-Kirche in Nördlingen statt (bitte warm anziehen) mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus. Zu diesem Gottesdienst wird unser Landesbischof Christian Kopp anwesend sein, um die Neugründung zu vollziehen und mich in das neue Amt einzuführen. Ich freue mich, wenn Sie an diesem Tag dabei sind.

Prüfet alles und das Gute behaltet: mit diesem Motto möchte ich mich mit Ihnen auf den Weg ins neue Dekanat machen, in dem Bewusstsein, dass so mancher Abschiedsschmerz und manche Trauer über das zu Ende gehende mitgeht; aber auch in dem Vertrauen, dass aus dem, was bisher gewesen ist, das Gute entstehen kann. Und eines ist sicher: wir gehen unseren Weg nicht allein, sondern dürfen darauf vertrauen, dass Gott bei allem, was kommen wird, an unserer Seite ist.

Ich freue mich auf alle Begegnung und Gespräche in den nächsten Monaten und Jahren und wünsche Ihnen auf Ihren Wegen alles Gute und Gottes Segen.



Ihr Dekan Frank Wagner



Freie Bufdi-Stelle in der Tagespflege Oettingen



Die Diakonie Donau-Ries bietet in ihrer Tagespflegeeinrichtung **in Oettingen ab sofort oder ab 01.01.2025** eine

Bundesfreiwilligendienst-Stelle an. Wer eine abgeschlossene Schulausbildung hat, kann sich bewerben. Das Angebot richtet sich an junge Menschen, die sich für einige Monate in der Einrichtung (Nördlinger Straße 5) einbringen möchten, bei der Betreuung der Besucherinnen und Besucher helfen und erste Berufserfahrungen im sozialen Bereich sammeln möchten.

Von 8 bis 16.30 Uhr kommen Seniorinnen und Senioren von Montag bis Freitag in die Tagespflege. Durch die Einbeziehung der Besucherinnen und Besucher in die Vorbereitung der Mahlzeiten, durch einen Wechsel von Beschäftigung und Therapie einerseits (Bewegungsübungen, Spaziergänge, Gedächtnisspiele, Übung im Umgang mit Hilfsmitteln) und Ruhephasen andererseits wird der Tagesablauf gemeinsam strukturiert und begangen. Die Freiwilligen erhalten für ihren Einsatz ein „Taschengeld“ von etwas mehr als 500,- €, sind kindergeldberechtigt und sozialversichert.

Weitere Informationen und Bewerbungen: Diakonie Donau-Ries, Silvana Rauwolf, Tel. (09081) 2907010 oder dw@diakonie-donauries.de

Alltags- und Freizeitbegleitung

Die Alltags- und Freizeitbegleiter/ innen bieten älteren Menschen, mit Betreuungsbedarf, eine Begleitung für den Alltag und entlasten zudem pflegende Angehörige, indem sie stundenweise die Betreuung übernehmen.

Der AFB umfasst u.a. folgende Leistungen:

Gesellschaft leisten, gemeinsames Lesen oder Vorlesen, Rätsellösen, Singen, Bastel- und Handarbeiten, kleine Hilfen im Haushalt, Begleitung zum Arzt und Einkauf, zu Erledigungen und zu Freizeitaktivitäten, Spaziergänge, Ausflüge
Eine Abrechnung über die Pflegekasse ist für die Klienten mit einem Pflegegrad möglich.

Pflegerische Leistungen werden von Alltags- und Freizeitbegleiter*innen nicht übernommen, sondern an die Diakoniestationen weitervermittelt. Möchten Sie sich engagieren?! Für dieses Angebot suchen wir ehrenamtliche Mitarbeit/ innen (mit Aufwandsentschädigung).

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich gerne an: Diakonie Donau-Ries Alltags- und Freizeitbegleitung, Claudia Keil; Telefon: 09081 29070-61 gpdi@diakonie-donauries.de

**Evangelisch in Wemding
Gruppen und Kreise**

Mutter -Kind-Gruppe

Montag, ab 9.30 Uhr
im Evang. Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Frau Nadine Tsagiopoulos
Tel.-Nr.:0170 - 2090899

Kindergottesdienst

Alle 14 Tage um 10.00 Uhr.
Ansprechpartnerin für KiGo
Gabi Segieth

Kinderchor der Christuskirche

Proben: Do., ab 16.00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus

Ansprechpartnerin für Kinderchor:

Sophia Stark

Posaunenchor

Proben: könnten bei genügend Teilnehmern wieder
stattfinden - im Evang. Gemeindehaus.

Ansprechpartner:

Pfr. Horst Kohler

**Evangelisch in Wemding
Gruppen und Kreise**

Seniorenachmittag

um 14.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus, jeweils im Winterhalbjahr
der dritte Dienstag im Monat!,

Die nächsten Termine sind:

21. Januar 2025

18. Februar 2025

Ansprechpartnerin:

Frau Mieling

Ökum. Frühstückstreff 55 plus

- offen für alle –

Miteinander frühstücken – andere Menschen kennenlernen –
Erfahrungen austauschen – Ideen einbringen.

Jeden 1. Donnerstag im Monat - von 9.00 bis 11.00 Uhr im Kolpingheim!

Ökumenisches Friedensgebet

*- immer am letzten Freitag im Monat,
19.00 Uhr in der Spitalkirche –*

entfällt im Dezember 2024

31. Januar 2025

28. Februar 2025

Online-Gottesdienste

Auf unserem YouTube-Kanal „*Evangelische Kirche Donau-Ries*“
finden sich auch Gottesdienste aus unseren Ries-Dekanaten.

Gottesdienste im Dezember 2024

<u>1. Advent</u> 01. Dezember Pfr. Kohler	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst mit Hlg. Abendmahl/ Christuskirche Kollekte: „Brot für die Welt“ <u>Einführung und Verpflichtung des neuen Kirchenvorstands</u> 10.00 Uhr Kindergottesdienst/ Evang. Gemeindehaus
<u>2. Advent</u> 08. Dezember Pfr. Kohler	09.00 Uhr 10.00 Uhr	Frühgottesdienst/ Spitalkirche Hauptgottesdienst/ Christuskirche Kollekte: eigener Kinderchor
<u>3. Advent</u> 15. Dezember Pfr. Kohler	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hauptgottesdienst/ Christuskirche Kollekte: Medienerziehung Kindergottesdienst/ Evang. Gemeindehaus
<u>4. Advent</u> 22. Dezember Pfr. Kohler	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst/ Christuskirche Kollekte: eigene Konfirmandenarbeit

Gottesdienste im Dezember 2024

<u>Heilig Abend</u> 24. Dezember Pfr. Kohler	10.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr	Krippenspiel/ Spitalkirche Krippenspiel/ Christuskirche Christvesper/ Christuskirche Kollekte: „Brot für die Welt“
<u>1. Weihnachtsfeiertag</u> 25. Dezember Pfr. Kohler	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Hlg. Abendmahl/ Christuskirche Kollekte: Evang. Schulen in Bayern
<u>2. Weihnachtsfeiertag</u> 26. Dezember Pfr. Kohler	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst/ Christuskirche Kollekte: Evang. Dekanatsjugend
<u>1. So. nach dem Christfest</u> 29. Dezember	10.00 Uhr	Kooperationsgottesdienst in Wending/ Christuskirche Kollekte: Aufgaben in der eigenen Gemeinde
<u>Altjahresabend</u> 31. Dezember Pfr. Kohler	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Hlg. Abendmahl/ Spitalkirche Jahresabschlussgottesdienst mit Hlg. Abendmahl/ Christuskirche Kollekte: eigener Kindergottesdienst

Gottesdienste im Januar 2025

<u>Neujahr</u>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst/ Christuskirche Kollekte: eigener Gemeindebrief
01. Januar Pfr. Kohler		
<u>2. So. nach dem Christfest</u>		
05. Januar	10.00 Uhr	Kooperations-Gottesdienst in Möttingen - kein Gottesdienst in Wemding -
<u>Epiphania</u>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst/ Christuskirche Kollekte: Weltmission
<u>Heilige Dreikönige</u> 06. Januar Prädikant Beck		
<u>1. So. n. Epiphania</u>		- kein Gottesdienst in Wemding -
12. Januar	10.00 Uhr	Amtseinführung des neuen Dekans Frank Wagner durch Landesbischof Kopp in Nördlingen, St. Georgskirche Zentraler Gottesdienst für alle Kirchengemeinden des neuen Dekanats Donau-Ries
<u>2. So. n. Epiphania</u>	09.00 Uhr	Frühgottesdienst/ Spitalkirche
19. Januar	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst mit Hlg. Abendmahl/ Christuskirche Kollekte: Altenheimseelsorge
Pfr. Kohler	10.00 Uhr	Kindergottesdienst/ Evang. Gemeindehaus
<u>3. So. n. Epiphania</u>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst/ Christuskirche Kollekte: Diakonisches Werk der EKD
26. Januar Pfr. Kohler		
<u>Freitag</u>	19.00 Uhr	Ökum. Friedensgebet/ Spitalkirche
31. Januar		

Gottesdienste im Februar 2025

<u>Letzter Sonntag nach Epiphania</u>		
02. Februar	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst mit Hlg. Abendmahl/ Christuskirche Kollekte: eigener Kinderchor
Pfr. Kohler	10.00 Uhr	Kindergottesdienst/ Evang. Gemeindehaus
<u>4. So. vor der Passionszeit</u>		
09. Februar	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/ Christuskirche Kollekte: eigene Konfirmandenarbeit
Pfr. Kohler		
<u>Septuagesimä</u>	09.00 Uhr	Frühgottesdienst/ Spitalkirche
16. Februar	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst/ Christuskirche Kollekte: Aufgaben in der eigenen Gemeinde
Pfr. Kohler	10.00 Uhr	Kindergottesdienst/ Evang. Gemeindehaus
<u>Sexagesimä</u>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst/ Christuskirche Kollekte: eigener Kindergottesdienst
23. Februar		
Pfr. Kohler		
<u>Freitag</u>	19.00 Uhr	Ökum. Friedensgebet/ Spitalkirche
28. Februar		

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wemding

Namen *Evang. – Luth. Pfarramt Wemding*

Adressen Monheimer Straße 18
86650 Wemding

Telefon 09092-291

Fax: 09092-5287

E-Mail: pfarramt.wemding @ elkb.de

Homepage: „Ostrieskirche“ oder „evangelisch-wemding.de“

Bürostunden im Pfarramt

Sabrina Haller Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Catharina Richter-Bichelmeir Schneidweg 7
Tel. 09092-6560

Kirchenpfleger/Finanzen

Wolfgang Strobel Adolf-Kolping-Straße 30
Tel. 09092-966854

Mesnerin der Christuskirche

Tanja Bartsch Schießstattweg 12
Tel. 09092-911 890

Konto **Raiffeisen-Volksbank Wemding eG**

der IBAN: DE04 7206 9308 0001 8330 73

Gemeinde BIC: GENODEF1WDN

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Wemding

Verantwortlich i.S.d.P. : Pfarrer Horst Kohler

Auflage: 850 Exemplare – Ausgabe 2024/ 4